Andacht für Freitag, 25. März 2022

Gesprochen von Benno Scheidt, Pfarrer an den MediClin Bliestal Kliniken.

„Der HERR spricht: Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören." **Losung**: Psalm 91,[15]

Verse des 91. Psalms, liebe Hörerinnen, liebe Hörer, werden häufig zitiert und immer wieder gern als Taufspruch gewählt.

Diese etwa:

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: / Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe." [Psalm 91,[1f]]

Oder: *„Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild"* [Psalm 91,[4]]

Oder: *„Der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen."* [Psalm 91,[9f]]

Die bekanntesten Verse lauten: *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest."* [Psalm 91,[11f]]

Gott – *„Schirm und Schild"* für jüdische wie nichtjüdische Personen.

Im dem zur Losung ausgewählten **Lehrtext** aus dem Römerbrief heißt es:

„Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, (hilf-)reich für alle, die ihn anrufen." [Römer 10,[12]]

Apropos *„anrufen"*:

Mir kommt dieser Tage - und mit Blick auf den Krieg in der Ukraine - der ohnmächtig verzweifelte Aufschrei jenes Vaters in den Sinn, der Jesus um die Heilung seines kranken Sohnes bat:

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!" [Markus 9,[24]]

Amen.